

(Read now) Die sterreichisch-ungarische Artillerie von 1867 bis 1918: Technik, Organisation und Kampfverfahren

Die sterreichisch-ungarische Artillerie von 1867 bis 1918: Technik, Organisation und Kampfverfahren

Von M Christian Ortner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1664930 in BcherVerffentlicht am: 2007-10-10Einband: Gebundene Ausgabe640 Seiten | File size: 38.Mb

Von M Christian Ortner : Die sterreichisch-ungarische Artillerie von 1867 bis 1918: Technik, Organisation und Kampfverfahren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die sterreichisch-ungarische Artillerie von 1867 bis 1918: Technik, Organisation und Kampfverfahren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. StandardwerkVon Wolfgang M. BUCHTAArtillerie? OK, das sind die Kanonen - wer diesen Wissensstand hat, sollte sich das neue Buch von Christian Ortner, dem Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums, beschaffen. Auf weit mehr als 600 groformatigen Seiten beschftigt er sich detailliert mit den letzten 50 Jahren der Monarchie.Alle Geschztztypen sind als Photo und/oder Risszeichnung dargestellt, ausfhrlich sind die Technik, die wechselnde Organisation der Einheiten und die Geschichte der Einstze dargestellt. Das Monumentalwerk ist mit mehr als 1.200 Abbildungen illustriert.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. uerst interessante FachliteraturVon Betz EvelyneDas Buch war ein Geschenk. Bei Nachfrage wurde besttigt: spannende und sehr informative

Fachliteratur - dadurch ist auch der hohe Preis gerechtfertigt.

KurzbeschreibungInhalt:Die sterreichisch-ungarische Artillerie erfuhr im Zeitraum von 1867 bis 1918 sowohl in technischer als auch in organisatorischer Hinsicht bedeutende Vernderungen. Ausgehend vom Vorderladergeschtz der Batterie der Toten in der Schlacht bei Kniggrtz 1866 wurde die Artillerie kontinuierlich modernisiert, entwickelte sich ber die Geschtze M.1875, M.1880 und M.1899 hin zur Rohrrcklaufartillerie und schlielich zur Massenartillerie des Ersten Weltkriegs.Auf insgesamt 637 Seiten und mehr als 1.200 teilweise erstmals verffentlichten Fotos, Skizzen und Abbildungen zeigt das Buch nicht nur Aussehen und Konstruktionsprinzipien der mehr als hundert eingefhrten sterreichischen Geschtze, sondern auch zahlreiche Prototypen sowie das zeitgenssische auslndische Artilleriematerial. Tabellen und Organisationsschemas beschreiben die Gliederung und Organisationsstruktur der Artillerie in den einzelnen Zeitabschnitten. Planskizzen und Beschreibungen erklren im Detail Schieverfahren und Artillerietaktik. Anhand von Farbdarstellungen werden die whrend des Ersten Weltkriegs verwendeten sterreichisch-ungarischen Munitionssorten im Detail besprochen. Der Autor des Buches, Dr. M. Christian Ortner, ist Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien.ber den Autor und weitere Mitwirkende**Kurzbiografie des Autors:**M. Christian Ortner, Jahrgang 1969, Mag. phil., Dr. phil., Militrhistoriker und Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, Milizoffizier, Mitglied der Wissenschafts-kommission beim BMLV und der sterreichischen Kommission fr Militrgeschichte, Vorstandsmitglied von ICOMAM, des sterreichischen Museumsbundes, der sterreichischen Gesellschaft fr Heereskunde etc. Bereits zahlreiche Publikationen zur sterreichischen Militrgeschichte, u.a. Mit SMS Zenta in China, Des Kaisers Rock, Mit blankem Sbel und Sturmtruppen. Gegenwrtiger Forschungsschwerpunkt: Die sterrei-chische bzw. sterreichisch-ungarische Armee 1848 bis 1918.